

# Mémoire des Vins Suisses

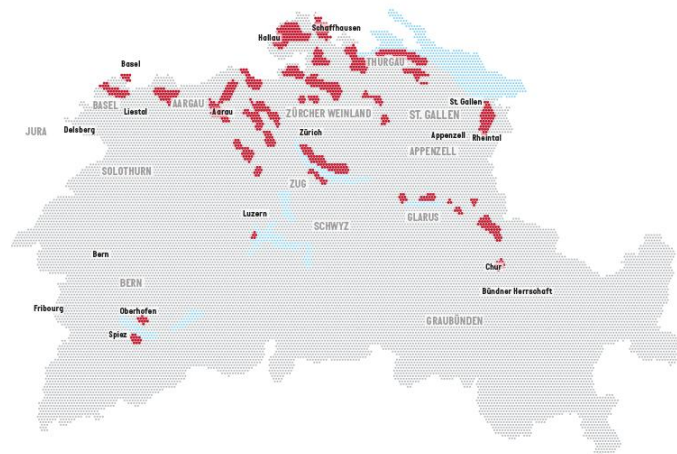
## Arrivage- Verkostung



© Atelier 26

Im Rahmen der Festlichkeiten, welche rund um die Jahresversammlung der Schatzkammer des Schweizer Weins organisiert werden, ist es die Regel, dass alle Gäste des Verbands nicht nur das Anbaugebiet besuchen, in welchem der Anlass stattfindet, sondern auch die Weine des neuesten, verfügbaren Jahrgangs verkosten. Dieses Jahr war die Deutschschweiz an der Reihe. Jedoch ohne Bündner Herrschaft.

Im Gegensatz zur offiziellen Aufteilung der [Schweizer Weinregionen](#) scheint der Verband [MDVS](#) die Deutschschweiz als selbstständige Entität zu betrachten, welche auf die immerhin beneidenswerte Bündner Herrschaft nicht angewiesen ist, um die Weinliebhaber anzusprechen. Denn der Gegenstand der Verbandsreise waren alle Deutschschweizer Kantone, Graubünden aber nicht. Eigentlich, und auch wenn es vielleicht nicht die Absicht der MDVS-Geschäftsleitung war, eine durchaus nachvollziehbare Überlegung, ja sogar eine mutige Stellungnahme. Wir erinnern uns noch an unseren Besuch des [Vinopolis](#) Museums vor etwa 15 Jahren in London. Über die Schweiz lautete der Kommentar „Swiss wine speaks French“. Gerade mit der Aufteilung, welche MDVS vermutlich in Kraft treten sehen möchte, wird der Beweis geliefert, dass das Motto des Künstlers Ben Vautier „La Suisse n'existe pas“ seine Gültigkeit zum Zeitpunkt der Weltausstellung in Sevilla hatte, wobei dieses heute auch „La Suisse alémanique existe“ lauten dürfte. La Suisse alémanique besteht in unserem Sinne aus zwei starken, unterschiedlichen Anbaugebieten, obwohl diese offiziell ein einziges bilden: Einerseits die Bündner Herrschaft, andererseits die Deutschschweiz. Beide haben ihren respektiven Charakter und produzieren Weine, welche schliesslich sehr unterschiedlich sind. Es lebe also die Schweizer Vielfalt.



Das offizielle Deutschschweizer Anbaugebiet

©[Swiss Wine](#)

### Die Weine

Am 6. März 2015 konnten nicht nur die MDVS-Mitglieder, sondern auch die eingeladenen Journalisten die Weine verkosten, welche auf den nächsten Seiten bewertet werden. Die Verkostung begann um 17:30 an der [Wirtschaft Neumarkt](#), in Zürich, statt. Gegen 18:30 galt sie gemäss den anwesenden Pressevertretern aus technischen Gründen als abgeschlossen. In dieser Zeit konnte Vinifera-Mundi alle Rotweine sowie beide Süssweine verkosten. Wir möchten Ihnen unsere Bewertungen nicht weiter vorenthalten.



Grossandrang zur Schatzkammerpräsentation in Zürich

©Hans-Peter Siffert, [weinweltfoto.ch](#)

## Die Rotweine der MDVS-Mitglieder

### Les Frères Dutruy, Les Romaines Grande Réserve Gamay 2012

40jährige Rebstöcke. Die Nase weist darauf hin, dass der Boden zwar Lehm, aber auch Kalk enthält. Kreidenoten begleiten die konzentrierten, eleganten Düfte frischer, roter und etwas schwarzer Beeren. Die Typizität der Rebsorte ist klar erkennbar und erinnert daran, dass Gamay unterschätzt wird. Im Hintergrund lassen sich feine, würzige Komponenten erahnen, wobei das Holz schön eingebunden ist. Seidiger, femininer und bekömmlicher Gaumen mit einer harmonischen und ausgewogenen Struktur. Ein lebhafter und sehr sauber vinifizierter Wein mit einem verhaltenen, doch geschmackvollen Abgang. **17/20**.

[Ab Hof](#) kostet dieser Wein 27.-



### Cave du Rhodan, Grand Cru Salgesch «Hommage» 2012

Wir schätzen nun seit langen Jahren die ausgezeichnete Arbeit von Olivier Mounir und der Besuch seines Weingutes am Fuss des Combe d'Enfer in Salgesch im März 2011 bleibt uns sehr schön in Erinnerung. Es handelt sich um eine Kellerei, welche durchaus zuverlässige Weine produziert. Wir denken z.B. an beide Diolinoir.

Jeder der 24 Weinbauern der berühmten Winzergemeinde Salgesch, wo sich auch das renommierte [Walliser Reb- und Weinmuseum](#) befindet, produziert einen Pinot Noir [Grand Cru](#). Schliesslich wird jedes Jahr eine Holzkiste mit den 12 besten Erzeugnissen verpackt. Der Grand Cru des 1962 gegründeten Cave du Rhodan ist der erste überhaupt, welcher im Jahr 1988 anerkannt wurde. Mit dieser Initiative beweisen die Winzer von Salgesch, dass Pinot Noir doch seinen Platz im Wallis, einem sehr warmen Kanton, verdient.



Besuch im März 2012

Der Jahrgang 2012 des Grand Cru Salgesch von Olivier Mounir heisst „Hommage“, da, wie bereits erwähnt, das Weingut 50 Jahre zuvor gegründet wurde. Die Nase bietet eine charaktvolle Opulenz und mollige Düfte reifer Beeren, darunter vieler, saftiger, schwarzer Beeren. Die Tertiäraromen zeigen sich floral und erinnern an einen Pfingstrosengarten. Es gibt viel Klasse und Eleganz, aber auch Tiefe und Präzision in diesem Bouquet. Was sich auch im Gaumen bestätigt. Grossartig geschmackvoll, generös und doch perfekt gemeistert, mit ziselierten, aber auch kräftigen Tanninen ausgestattet, das Ganze wirkt auch sehr frisch und ideal ausgereift. Seidig-samtige Zusammensetzung, welche sich im relativ langen Abgang ausbreitet und die Richtung für die nächsten Jahre zeigt. Tolles Potential, wobei der Wein bereits heute viel Genuss bietet. **18/20**

[Ab Hof](#) kostet dieser Wein 25. [Weitere Händler](#)



### Domaine Henri Cruchon, Raissennaz Grand Cru 2012

Irgendwie wirkt Raoul Cruchon wie eine treibende Kraft des Mémoire. Jahr für Jahr bereitet es viel Spass, seine Weine zu verkosten. Der reinsortige Pinot Noir [Raissennaz](#) aus der AOC La Côte gehört selbstverständlich zu den Erzeugnissen, welche eigentlich jeder Weinliebhaber besser kennenlernen sollte. Im Jahr 2012 bietet er eine schöne Fruchtigkeit mit vielen Erdbeeren und einem feinen, schön eingebundenen Holz. Hier versucht man nicht zu imponieren. Man erahnt eine Komplexität, welche mit der Zeit an Gewicht gewinnen wird. Vollmundiger, samtiger ja sogar seidiger Gaumen mit viel Geschmack und Eleganz.

Wird an Volumen und Komplexität zulegen. Heute 17/20, das Potential für mehr ist aber vorhanden.



## Caves de Chambleau, Pinot Noir L'esprit de Chambleau, Cuvée Charlotte 2013

Die unbefriedigenden Rahmenbedingungen des Jahres 2013 haben dazu geführt, dass der grossartige Pur Sang nicht vinifiziert wurde. Hagelschläge, wie sie in den letzten Jahrzehnten nie passiert seien, hätten die gesamte Ernte des Weinguts vernichtet. Louis-Philippe Burgat ist sowieso einer dieser Winzer, der lieber auf eine Cuvée verzichtet als ein schlechtes Erzeugnis zu produzieren. Das Konzept hinter der Esprit-Reihe besteht darin, schöne Trauben bei befreundeten Schweizer Winzern zu kaufen und sie dann zu vinifizieren. Der Jahrgang 2013 ergibt somit [sechs Weine](#), darunter die [Cuvée Charlotte](#).



Etwas überschwängliche Frucht, es riecht, als ob die Gärung nicht kalt erfolgt hätte. Üppige Düfte strömen aus dem Glas, doch bestimmt zu viel für einen klassischen Wein. Man will zeigen, man will imponieren... Der Gaumen ist vollmundig, samtig und mit einem präsenten Schmelz ausgestattet. Die Frage ist, ob so etwas überhaupt altern kann. Jetzt trinken, jetzt geniessen, dieser Wein dürfte auf viel Erfolg in der Gastronomie stossen. **16/20**.

Dieser Wein ist ab Hof erhältlich. Die [Preisliste](#) muss allerdings angefordert werden.

## Domaine de La Maison Carrée, Pinot Noir Auvernier 2012

Frucht, Holz, klare Noten nicht vollständig entrappter Trauben, zerquetschte Erdbeeren,... Man merkt, dass der Winzer einen eleganten Wein produzieren möchte. Doch der lehmig-kalkhaltige Boden verleiht ihm zugleich auch Kraft und Opulenz. Der aktuell noch gemeisselte Gaumen ernährt sich mit der Säure und den Gerbstoffen, es gibt viel Stoff in diesem Glas, die Komplexität ist wie der Rest, warten ist angesagt. Wir sind dafür sicher, dass der Auvernier 2012 in etwa sieben Jahren viel mehr als heute liefern wird. Heute **16.75/20**, wir glauben aber fest daran, dass sich das Ganze noch vorteilhaft entwickeln wird.



[Ab Hof](#) kostet der Jahrgang 2011 dieses [Weins](#) 21.- und ist auch in anderen Formaten erhältlich. Der Jahrgang 2012 ist zum Zeitpunkt der Verfassung des Berichtes

## Weingut zum Sternen, Kloster Sion Pinot Noir Klingnau Réserve 2011

Unbedingt warten. Die Nase liefert aktuell generöse Düfte ausgereifter, gekochter Früchte, Backpflaumen, schwarze und rote Kirschen und Waldbeeren sowie die typischen Holznoten wie u.a. Röstaromen, aber auch Karamell und Zimt. Der Kloster Sion 2011 bindet dieses Holz schrittweise trotzdem sehr gut ein. Was auch im potentiell breiten und generösen Gaumen wahrgenommen werden kann. Da herrschen fruchtige Komponenten, die Sinne werden erweckt, das Ganze wirkt vielleicht noch zu „brut de brut“ (roh und ungestüm), wir machen uns aber keine Sorge über den Werdegang dieses Weins. Der ist einfach viel zu jung, was die präsenten Gerbstoffe im Abgang auch zeigen. **17.5+/20**.



[Ab Hof](#) ist der Jahrgang 2011 nicht mehr erhältlich. Er kann bei [Alexander Weine & Destillate](#) für 33.80 erworben werden.

## Weinbau Ottiger, Pinot Noir «B» (Barrique) Rosenau 2013

[Toni Ottiger](#) ist eines der zwei neuen Mitglieder des Mémoire und es ist erfreulich, dass auch der Kanton Luzern einen Platz im begehrten Verband erobern konnte.

Elegantes und harmonisches Bouquet mit einer tollen Komplexität, wobei sich der Wein zurückhält. Das Holz ist sehr gut eingebunden und liefert Toastnoten, etwas Vanille, wobei sich diese mit der Frucht, darunter schwarze Beeren und Pruneaux d'Agen perfekt einbinden. Seidiger Antrunk, die Säure lässt sich aber bereits spüren. Druckvoller, samtiger Gaumen mit ausgereiften Früchten und generösen Tanninen. Lang anhaltender und präziser Abgang. **17+/20**.

[Ab Hof](#) kostet dieser [Wein](#) 29.- im 75cl- und 62.- im Magnumformat.



## Weingut Pircher, Pinot Noir Stadtberg Eglisau 2012

Will nicht wirklich kommunizieren, was allerdings auf keinen Fall beunruhigend ist. Entwickelt sich im Glas sehr langsam, was auf eine erfreuliche Lagerfähigkeit hindeutet. Ausgewogene und reintönige Düfte reifer, roter und schwarzer Früchte begleiten die Holzaromen, wobei das Ganze sehr homogen wirkt. Köstliche Beeren im vollmundigen, geschliffenen Gaumen. Dicht und feinziseliert, frisch und vielschichtig. Kräftige Säure, welche für die lange Lagerfähigkeit haftet. Seidige Tannine bilden eine seriöse und präzise Struktur. Mineralische Grundlage, einlagern und zehn Jahre lang vergessen. **17.5+/20.**



Der Jahrgang 2013 kostet 31.- [ab Hof](#) und der Jahrgang 2012 ist bei [Cave de Rêve](#) für 38.50 erhältlich.

## Baumann Weingut, Pinot Noir -R- 2012

Verhaltene Nase, wobei sich die wachsende Kraft im Hintergrund auch erahnen lässt. Sorgfältig eingekochte Früchte, selbstverständlich viele Erdbeeren, aber auch schwarze Johannisbeeren sowie etwas Kräuter. Breiter, harmonischer und nicht zuletzt geschmackvoller Gaumen, welcher an Druck zulegt. Sehr gepflegt und vielversprechend, die Tannine sind präsent, aber feinziseliert. Spürbare Gerbstoffe, dürfte an Volumen gewinnen. Unbedingt im Keller vergessen, bis das Ganze geschliffen wird. Aktuell **17+/20.**



Unser Verkoster Andi Spichtig durfte bereits am Donnerstag diesen Wein bewerten, welchen er schliesslich in seinem durchaus empfehlenswerten [Bericht](#) beschrieben hat. Folgendermassen hat er den Pinot Noir -R- 2012 bewertet:

Traubensorte 100% Pinot Noir. Kräftiges, leuchtendes Rubinrot. Ausbau 15 Monate in 60% neuen und 40% alten Barriques. Verführerische Noten nach Cassis, Erdbeeren, einem Hauch Minze und sonstigen Steinfrüchten. Der Gaumen wird verwöhnt durch einen dichten Körper, eine prägnante, noch etwas körnige Tanninstruktur, viele Steinfrüchte, eine deutliche Holzprägung und Wildkräuter. Der Abgang ist charaktervoll kräftig, momentan noch leicht abtrocknend aber schon schön traubig. Ein burgundischer Hallauer Pinot. Braucht unbedingt noch einige Jahre Flaschenlagerung. **18/20.**

[Ab Hof](#) 36.- im 75cl- und 76.- im Magnumformat erhältlich. Ebenfalls bei [Gerstl](#) für 37.50 die 75cl Flasche erhältlich.

## Schlossgut Bachtobel, Pinot Noir N° 3 2012

Wir empfehlen zunächst den ausführlichen [Bericht](#) unseres Verkosters Andi Spichtig, in welchem zahlreiche Erzeugnisse der Deutschschweiz, darunter 12 Weine des Ottenberges bewertet werden.

Aktuell eine introvertierte, delikate Nase mit vielen schwarzen Früchten und ein prägnantes Holz, welches sich erfahrungsgemäss perfekt einbinden wird. Die zweite Nase ist elegant und mollig, kräftig und vielversprechend. Die Intensität übernimmt das Zepter mit der Zeit. Rote und schwarze Früchte im Quadrat im generösen Gaumen, etwas Schmelz, prä-sente Gerbstoffe. Unbedingt im Keller vergessen. **17.5+/20.**



[Ab Hof](#) kostet dieser Wein 34.- die 75cl Flasche und 68.- die Magnumflasche. Dieser Wein ist für 37.- bei [Brancaia](#), für 37.50 bei [Paul Ullrich](#) und 40.50 bei [Cave de Reve](#).

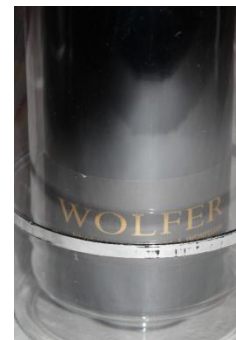


## Weingut Wolfer, Pinot Noir Grand Vin 2013

Martin Wolfer ist das zweite neue Mitglied des Mémoire und es kann die Weinliebhaber nur glücklich stimmen, dass der spezifische Charakter der Lage Ottoberg in Weinfeldern ein zweites Mal anerkannt wird. Der Besuch dieser Lage anfangs März 2015 und die Verkostung der Erzeugnisse von Johannes Meier, Martin Wolfer, Michael Broger und Michael Burkhart bewies ganz klar, dass die vier Winzer eigentlich Mitglieder der Mémoire sein könnten.

Wenn mir der Pinot Noir Selection 2013, den wir am Mittagessen verkosten durften, an der Grenze der Überschwänglichkeit vorgekommen ist, bietet der Grand Vin des gleichen Jahrgangs ein anderes Profil. Doch wirkt der Ausbau aktuell etwas unpräzise, wobei sich dieser Wein mit der Zeit vorteilhaft entwickeln dürfte. Verhaltene Frucht. Der Gaumen kommuniziert viel mehr. Viel Geschmack, Eleganz und Volumen, die Säure ist gut eingebunden, die solide Struktur ausgewogen und raffiniert. Gerbstoffe lassen sich im Abgang merken. Schliesslich eine erfreuliche Überraschung. **17+/20**.

[Ab Hof](#) kostet dieser Wein 21.- die 75cl Flasche und 47.- die Magnumflasche. Er ist ausserdem 31.- bei der [Kummer Weinhandlung](#) sowie 32.50 bei [Swiss Wine Selection](#).



## Weingut Georg Fromm, Malanser Pinot Noir Selfi-Wingert 2012

Georg Fromm hat seine Weinberge mit sieben verschiedenen Pinot-Klonen aus dem Burgund und aus der Schweiz bepflanzt, was auch die ausserordentliche Komplexität dieses Erzeugnisses begründet. Eine aufgeschlossene, generöse Nase mit exquisiten Fruchtdüften bietet sich da an. Schwarze Kirschen und Johannisbeeren, Waldbeeren, aber auch Zimt und etwas Tabak gestalten dieses verführerische und ausgefeilte Bouquet, in welchem feine Note von Veilchen und etwas Rosen nicht fehlen. Man erkennt sofort die Handschrift eines grossen Winzers. Der

Gaumen steht der Nase in nichts nach. Der beginnt mit einem grossen, druckvollen Antrunk, um sich in einem geschmackvollen, bekömmlichen, samtigen und vollmundiger Register voll ausgereifter, roter Frucht zu entwickeln. Die Säure wirkt präsent, sie ist aber auch perfekt eingebunden, die Tannine sind feinziseliert und dieser Wein besitzt das Zeug dazu, sehr weit in die Zukunft zu gehen. **17.75+/20**.

Ab Hof ist dieser Wein für 19.- die halbe Flasche, 36.- die 75cl Flasche erhältlich. Die Magnumflaschen sind ausverkauft. Ausserdem ist der Jahrgang 2012 dieses Weins in verschiedenen Formaten bei verschiedenen Händlern erhältlich. Zum Beispiel können Magnumflaschen für 85.- bei [Paul Ullrich](#) oder für 80.- bei [Brancaia](#) erworben werden.



## Cicero Weinbau, Pinot Noir M (Fassmuster) 2013

Die bewegte Geschichte des Cicero Weinbaus sowie Entscheidungen politischer Natur gegen einzelne Akteure in den jüngsten Jahren werden es nicht verhindern, die Weine, welche in Zizers produziert werden, verdienen es, eingelagert zu werden.

Geschliffene und tiefsinnige Nase mit sehr schön eingebundenem Holz sowie einer reintönigen und präzisen Fruchtigkeit. Das riecht, als ob man ein Fruchtgelee zubereiten würde, allerdings kurz bevor die Früchte ausgesiebt werden. Vielversprechende Komplexität und etwas Sinnliches. Vollmundiger, samtiger und geschmackvoller Gaumen, welchen denken lässt, dass dieser Wein einer der schönsten Pinots der MDVS-Auswahl in diesem Jahrgang werden könnte. Vielleicht fehlt es aktuell etwas an Finesse, der Genuss ist aber unbestreitbar. Kräftiger Abgang, der sogar an Amplitude zulegen könnte. **18/20**.

Wie angegeben, ist dieser Jahrgang noch nicht verfügbar. [Ab Hof](#) kostet der Jahrgang 2012 37.-



### Weinbau von Tscharner, Churer Blauburgunder Gian-Battista 2011

Die vermeintlich schwarze Seele von Gian-Battista von Tscharner... Sie ist bestimmt in diesem Jahrgang wieder ausgeprägt, der Wein bleibt ein Geheimnis, liefert sich nicht, wirkt monolithisch, tief, geradlinig und komplex bis zur Kompliziertheit. Wie eine laute Rockband der Neuen Deutschen Härte. erinnert mich daran, was ein klassischer, wiederholt ausgezeichnete Winzer der Nahe vor einigen Jahren sagte, als er die Erzeugnisse des Schlosses Reichenau verkostete. Völlig überfordert war er...

Im Gaumen zeigt sich deutlich mehr, wobei, es ist empfehlenswert, diesen Wein im Keller ruhen zu lassen. Ausgewogen und harmonisch, kräftig und perfekt ausgereift, reintönig und geschliffen, mit einer prägnanten Säure und nicht weniger Gerbstoffe ausgestattet, schwarze Frucht, tolle Mineralität,... **17.5/20.**



### Domaine Mermetus, Mondeuse Noire Le Vin de Bacouni 2013

Eine faszinierende Rebsorte aus den französischen Savoyen, welche Henri und Vincent Chollet sehr schön meistern.

Komplexe, ausgewogene, üppige und einladende Nase, welche die Sinne erweckt. Sehr frische, reife Früchte, Dörrbirnen, Backpflaumen, Johannisbeeren, aber auch feine Noten von Veilchen und Gewürzen. Der Gaumen erweist sich aromatisch betrachtet als die Fortsetzung des Bouquets, wobei er sich aktuell durch die Säure tragen lässt. Die Gerbstoffe und die noch nicht geschliffenen Tannine deuten auf eine nötige Lagerung hin. Langer Abgang. **17+/20.**

Dieser Wein ist aktuell [ab Hof](#) nicht erhältlich. Dafür kann er für 27.- bei [Puksar-Vins](#) erworben werden.



### Anne-Catherine & Denis Mercier, Cornalin 2012

Seit sehr langen Jahren DER Cornalin schlechthin. Unser Verkoster Urs Senn [bewertete](#) am 1. September 2014 diesen Wein mit **18.5/20.**

Ein Korb schwarzer Früchte mit einem Hauch Gewürze und Lakritze. Komplex, üppig und vielschichtig. Tolle Frische im knackigen Gaumen, bereits köstlich, obwohl dieser Wein über ein beeindruckendes Potential verfügt. Stützende Säure, rassige Gestaltung mit knackigen Tanninen und wiederum die geschmackvolle Frucht. Kräftiger und lang anhaltender Abgang. **17.75+/20.**

Das Château de Sierre [vermarktet](#) diesen Wein für 65.- Bei [1870 Vins & Conseil](#) kostet er 55.-.



### Cave La Romaine, Humagne Rouge Cuvée des Empereurs 2013

Ausdruckvolle Nase mit vielen, fetten und saftigen roten Beeren. Würzige Akzente sowie aromatische Kräuter ergänzen das Aromabild. Gut eingebundenes Holz, welches ein Hauch Röstaromen liefert. Seidig-samtiger Gaumen mit einem floralen Touch. Ein knackiger Wein ohne Ecken und Kanten, welcher die Liebhaber Walliser Spezialitäten ansprechen wird. **16.75/20.**

Es ist auf der Website dieses [Weinguts](#) nicht ersichtlich, welcher Jahrgang ausverkauft ist.



### Simon Maye & fils, Syrah Chamoson Vieilles Vignes 2012

Eine klassische Syrah-Nase mit allen Komponenten, welche dazu gehören. Aber noch sehr zurückhaltend, der Charakter dieses üblicherweise grossartigen Weins kommt noch nicht zur Geltung. Höchstens elegante Röstaromen deuten auf das gut eingebundene Holz hin. Seidiger, ausgefeilter Gaumen mit viel Saft, reifen Tanninen und lebhafter Säure. Ich vermisse aber hier den Charakter des Syrah. Unbedingt

wieder verkosten. Diese Flasche entspricht dem üblichen, sehr hohen Niveau des Weinguts nicht. Heute **16.5/20**.

[Ab Hof](#) kostet dieser Wein 36.-. Bei [CAVESA](#) und [1870 Vins et Conseil](#) ist er für 46.50, bei der [Kummer Weinhandlung](#) für 49.-, bei [Cave de Rêve](#) für 49.80 und bei [Paul Ullrich](#) für 59.- erhältlich.

### **Benoît Dorsaz, Syrah de Fully Quintessence 2012**

Gerade das Gegenteil des vorherigen Erzeugnisses. Wunderschöne, tiefsinnige, aktuell subtile und vielversprechende Nase mit allem, was einen grossen Syrah auszeichnet. Reintönige, zurückhaltende Frucht, die Würzigkeit lässt sich in der zweiten Nase erahnen, sie wird im Verlauf der Jahre zulegen. Das Format eines Weins, dessen Trauben aus authentischen Syrah-Rebstöcken der Côte-Rôtie stammen, Bernard Grippa und René Rostaing haben Benoit Dorsaz die Stecklinge gegeben. Er wird immer grossartiger. Komplexer, wiederum tiefsinniger und reintöniger Gaumen mit viel Fleisch am Knochen. Einfach umwerfend köstlich und, wie schon gesagt, vielversprechend. Könnte problemlos in einer Verkostung von Côtes-Rôties des gleichen Jahrgangs ausgeschenkt werden. Die Präzision schlechthin. Bis zum lange anhaltenden Abgang. **18+/20**.

Alle Weine des Jahrgangs [2012](#) sind ab Hof ausverkauft. Die Syrah Quintessence 2012 ist bei [1870 Vins & Conseil](#) für 34.90 die [Standardflasche](#) und 79.- die [Magnumflasche](#) und bei [Brancaia](#) für 36.-



### **Azienda Mondò, Bondola del Nonu Mario 2012**

Nie hat mich dieser Wein so überzeugt wie in diesem Jahrgang.

Generöses und aufgeschlossenes Bouquet mit feinen Düften roter Beeren, reintönig und einladend. Direkt und unkompliziert, ohne Ecken und Kanten, aber auch ohne „Wenn und Aber“. Was sich auch im Gaumen bestätigt. Vollmundig und bekömmlich, sehr fruchtig und mit einer guten Säure, aber auch Gerbstoffen ausgestattet. Ein toller Wein für die Gastronomie. 16.5/20.

Gemäss der online Weinliste ist aktuell der Jahrgang 2011 für 19.- [Ab Hof](#) verfügbar.



### **Tenuta Vitivinicola Trapletti, Nebbiolo 2010**

Wir verweisen auf unsere [Bewertung](#) des 26. Oktober 2013. Wir erteilten diesem Wein nicht weniger als **18.5/20**. Im Rahmen der MDVS-Verkostung hat uns der Wein den Eindruck übermittelt, sich in einer schwierigen Phase zu befinden. Technisch betrachtet hätte dieser Nebbiolo bestimmt mit 20/20 bewertet werden können. Hedonistisch betrachtet befürchten wir, dass das Alterungspotential nicht so lang ist. Also jetzt kaufen, jetzt geniessen. Ist so oder so eine Einkaufspriorität für die Liebhaber der Rebsorte.

In erster Linie möchten wir die renommierte [Cantina dell' Orso](#) des genialen [Urs Mäder](#) empfehlen, wo dieser Wein 39.- kostet. Bei [Rutishauser](#) ist er für 35.- und bei [Aprior Winhandel](#) für 38.- erhältlich.



### **Gialdi Vini SA, Sassi Grossi 2012**

Einmal mehr grosses Kino! Komplex und intensiv, wobei sich beide im Verlauf der Jahre weiterentwickeln werden. Schwarze Früchte, Brombeeren, Pflaumen, aber auch eine feine Würzigkeit gestalten die ersten Düfte. Das Holz lässt sich noch spüren, liefert aber köstliche Aromen. Lakritze und Tabak lassen sich im Hintergrund erkennen und dürften noch ein paar Jahre beanspruchen. Von der Nase bis zum Abgang wirkt der Sassi Grossi 2012 frisch, weich, aber doch nicht zu unterschätzen.

Es gibt eine Seele in diesem Wein. Tolle Struktur im Gaumen mit ausgereifter Frucht und feingliedrigen Tanninen. Die Säure bringt dem Ganzen etwas Volumen und Frische. Ausgefeiltes und lang anhaltendes Finale. **18/20**. [Ab Hof](#) für 48.- und an zahlreichen, [weiteren Adressen](#) erhältlich.



## Daniel Huber, Montagna Magica 2012

Dieses Jahr dreimal verkostet, aber zum ersten Mal hoch eingestuft. Die Frage wurde sogar auf facebook eröffnet, woran es liegen könnte, dass der Montagna Magica, welcher 20 Jahre lang immer grossartig aufgefallen ist, plötzlich nicht mehr so überzeugt.

Eine unmittelbare, köstliche Fruchtigkeit findet viel Beifall. Kirschen, Himbeeren, Zimt und etwas Kuchen mit dunkler Schokolade gestalten das Aromaspektrum des harmonischen, ausgefeilten und eleganten Bouquets. Noch sehr jung ist es allerdings. Verständlicherweise. Der Gaumen zeigt sich fruchtig, Konzentration und Bekömmlichkeit werden durch Eleganz und Ausreife begleitet. Verführungspotential ist vorhanden. Die Zeit wird es ermöglichen, dass die Struktur ausgewogen wird. Milkschokoladeliebhaber werden darin viel Genuss finden. Eine erfreuliche Überraschung. **17.25+/20.**

[Ab Hof](#) für 49.- die 75cl Flasche und 101.- die Magnumflasche, sowie an weiteren Adressen wie z.B. [Carl Studer](#), [Martel](#) und [Ritter Weine](#) erhältlich.



## Cantina Kopp von der Crone Visini, Balin 2012

Grossartige, komplexe, tiefe Nase, welche sich aktuell noch verhalten zeigt. Es strömen feine und sinnliche Düfte nach schwarzen Beeren, Würze, Lakritze, wobei die Grundlage floral bleibt, aus dem Glas aus. Der Gaumen bewegt sich im gleichen Register und beeindruckt durch seine Reintönigkeit, seine tolle Frische, seine feingliedrigen, doch dichten und druckvollen Tannine und nicht zuletzt durch seine verwobenen Gerbstoffe. Es gibt ein unglaubliches Potential in diesem Erzeugnis, welches sich als stolzer Nachfolger der genialen Jahrgänge 2009 bis 2011 profiliert. Unendlicher, kräftiger Abgang. **18.25/20.**

[Ab Hof](#) kostet dieser Wein 47.-. Er ist ausserdem für 48.50 bei [Swiss Wine Selection](#), 49.- bei [Bacco](#), 51.- bei der [Cantina dell'Orso](#), 54.- bei [Cave de Rêve](#) und 55.- bei [Mövenpick](#), wo er auch für 113.- als Magnumflasche verfügbar ist, erhältlich.



## Agriloro SA, Merlot Riserva Tenimento dell'Ör 2012

Tiefe, dichte Düfte, aber aktuell verschlossen. Es lassen sich dennoch blaue und rote Beeren erkennen. Unbedingt warten. Das Holz neigt dazu, die Düfte zu überdecken. Im Gaumen fällt vor allem die generöse Säure auf. Oder vielleicht wäre es vernünftig gewesen, diesen Wein vor dem Balin zu verkosten. Sehr modern ausgebaut, das Holz ist wieder sehr prägnant. Unbedingt warten. Wir sind aber zuversichtlich, dass dieser Wein mindestens **17/20** erreichen dürfte, Meinrad Perler ist ein besonders begabter Winzer.

[Ab Hof](#) für 46.- erhältlich. Der Wein ist an [weiteren Adressen](#) ebenfalls erhältlich.



## Adriano Kaufmann, Pio della Rocca 2012

Ein Klassiker. Adriano befürchtet immer wieder, dass seine Weine missverstanden bleiben. Denn sie brauchen immer viele Jahre, bevor sie ihren wahren Charakter zeigen. Authentische und tiefsinnige, ausgewogene und doch anspruchsvolle Erzeugnisse sind das, welche die eingefleischten Weinliebhaber stets begeistern werden.

Ausgereifte, dunkle Beeren im dichten, konzentrierten Bouquet, welches noch nicht viel liefern will. Unbedingt ein paar Stunden im Voraus dekantieren oder mindestens zehn Jahre lagern. Schwarze Beeren und Holzaromen sind schön verwoben und geben den Eindruck, sich ideal ergänzen zu wollen. Etwas balsamische Noten und eine feine, aktuell verhaltene Würzigkeit vervollständigen das Aromabild. Samtiger Gaumen mit aktuell Ecken und Kanten, Charakter und Kaliber. Die Säure wirkt knackig und liefert einen schönen Ausgleich zu den dichten und wiederum konzentrierten Tanninen und dem gut eingebundenen Alkohol. Potentialbewertung: **17.5/20.**

Dieser Wein ist für 53.- die 75cl und 110.- die Magnumflasche bei [Mövenpick](#) erhältlich.





## Domaine Grand'Cour, Grand'Cour Cabernets Franc & Sauvignon 2011

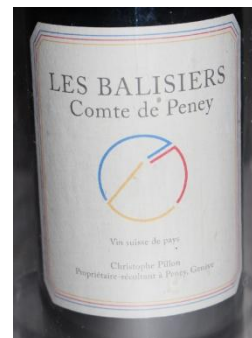
Dieser Wein wird auf unserer News-Site bewertet.

## Domaine des Balisiers, Comte de Peney 2010

18 bis 24 Monate langer Ausbau in Amphoren, die Dauer hängt vom Jahrgang ab.

Sehr schöne, bereits aufgeschlossene, generöse, aber auch elegante Nase mit feinen Düften reifer, schwarzer Beeren und delikater, dunkler Schokolade. Wirkt komplex und beansprucht eigentlich mehr Zeit, als die welche ihm geschenkt werden kann. Grosses Potential. Geschmackvoller, ausgewogener Gaumen mit lebhaftem Antrunk, einer tollen Fruchtigkeit mit vielen, roten Beeren, dichten Tanninen, Gewürzen und seidig-samtigem Stoff. Gut einbindende Säure, welche die Frische liefert. Prägnante Gerbstoffe im Abgang. Viel straffer Charakter, eine Einkaufspriorität. Nicht nur aufgrund seines spezifischen Ausbaus. **17+/20**.

Aktuell ist der Comte de Peney 2009 verfügbar. [Ab Hof](#) kostet er 162.- die 6 Flaschen und 324.. die 12 Flaschen.



## Charles Rolaz, Hammel SA, Domaine de Crochet Cuvée Charles Auguste 2012

35% Syrah, 30% Cabernet Franc, 25% Merlot und 10% Cabernet Sauvignon. Grossartige Komplexität im expressiven Bouquet mit aufreizendem Format. Ausgereifte, schwarze und etwas rote Beeren, gut eingebundenes Holz, ein Hauch trockene Kräuter, Pfeffer, Edelholz, Teer und weitere Komponenten. Breiter, vollmundiger Gaumen mit viel Geschmack, einer tollen Säure, Frische und Schmelz, feinen, molligen Tanninen, das Ganze in einem entfesselten, lasziven Stil. Vielschichtige Zusammenstellung. Beeindruckender Abgang, bietet tolle Perspektive. Ein riesiges Potential. **17.5+/20**.

Der Jahrgang 2012 ist zum Zeitpunkt der Verfassung des vorliegenden Berichtes noch nicht verfügbar. Der Jahrgang 2011 ist [ab Hof](#) für 39.80 erhältlich.



## Süssweine

Beide Süssweine wurden verkostet, werden allerdings auf unserer News-Site bewertet.

## Domaine du Mont d'Or Johannisberg du Valais Saint-Martin 2012

[Ab Hof](#) ist dieser Wein in verschiedenen Formaten ab 23.50 die 37.5cl Flasche erhältlich.

## Marie-Thérèse Chappaz Petite Arvine Grain par Grain 2011

Dieser Wein, welchen wir mit 19.5/20 bewerten, ist bei [Le Passeur de Vin](#) erhältlich. Er kostet 187.- die halbe Flasche. Wir setzen hin qualitativ auf dem gleichen Niveau wie einen Tokajer Aszu Eszencia von Istvan Szepsy oder [L'Extravagant](#) von Doisy-Daëne.



Autor: Jean François Guyard  
31 März 2015

Lektorat: Andi Spichtig

Der vorliegende Text ist zur exklusiven Publikation auf [www.vinifera-mundi.com](http://www.vinifera-mundi.com) und [www.vinifera-mundi.ch](http://www.vinifera-mundi.ch) vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu senden.